

Epheserbrief – Leitfaden zur Mündigkeit - Teil 3 Drei große fundamentale Wahrheiten

- **Eph 1,1-17 Den Vater kennen**

Kapitel 1 beginnt mit der grundlegenden Wahrheit, dass alles, was das Evangelium uns bringt, durch die Liebe zu uns kommt, die der Vater für uns hat.

Er hat uns Gnade und Frieden gegeben. Eph 1,2

Er hat uns mit jedem geistlichen Segen gesegnet Eph 1,3

Er hat uns auserwählt bevor die Welt geschaffen wurde. Eph 1,4

Er hat uns vorherbestimmt seine Kinder zu sein. Eph 1,5

Er hat uns auserwählt das Geheimnis seines Willens zu sehen und zu verstehen Eph 1,9

Er gibt uns den Geist der Weisheit und Offenbarung.

Eph 1,17 ... dass der Gott unsres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch ***den Geist der Weisheit und Offenbarung*** gebe in der Erkenntnis seiner selbst,

Er gibt uns nicht nur Offenbarung sondern er gibt uns "Weisheit" – das ist die Einsicht, die wir brauchen, um zu verstehen, wie wir das Offenbarte anwenden können, damit wir nicht so werden wie diejenigen, die:

immerdar lernen und doch nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen **2 Tim 3,7.**

- **Zwei Arten von Erkenntnis**

Das, was einen natürlichen Menschen in einen geistlichen Menschen verwandelt nennt man: Offenbarungserkenntnis.

Während Paulus weiterbetet, sagt er:

Eph 1,17-19 ...dass der Gott unsres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch den ***Geist der Weisheit und Offenbarung*** gebe in der Erkenntnis seiner selbst, erleuchtete **Augen des Herzens, damit ihr wisst**, welches die Hoffnung seiner Berufung und welches der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen sei, welches auch die überwältigende Größe seiner Macht sei an uns, die wir glauben, vermöge der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke,

Beachte die Aussage "**Augen des Herzens**"; Paulus redet hier vom inneren Mensch – dem verborgenen Mensch des Herzens oder man könnte auch sagen "dem Geist des Menschen". Diese unterschiedlichen Begriffe zeigen uns, wo Gott zu uns spricht und uns Einsicht oder Offenbarung gibt - in das Herz oder den Geist des Menschen.

- **Damit sie wissen...**

Erleuchtete ***Augen des Herzens, damit ihr wisst...***"

1 Kor 2,12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist aus Gott, so dass wir wissen können, was uns von Gott gegeben ist;

- **Drei große Wahrheiten, die wir verstehen müssen**

Die Hoffnung seiner Berufung / Der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes / Die überwältigende Größe seiner Macht an uns

- **Die Hoffnung seiner Berufung** – deutet auf unsere ewige **Zukunft** hin

Während Paulus betet, dass wir sehen und erkennen, ist die erste fundamentale Wahrheit, die er erwähnt "Die Hoffnung seiner Berufung". Hoffnung weist immer auf die Zukunft hin. Hoffnung ist eine freudige Erwartung der Dinge, die kommen.

In Vers 4, spricht Paulus über die Berufung, die wir haben;

Eph 1,4 ...wie er uns in ihm **auserwählt hat** (**berufen hat**) vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos wären (**sein sollten**) vor ihm (**Zukunft**)...

1 Thes 2,19 Denn wer ist **unsre Hoffnung** oder Freude oder Krone des Ruhms? Seid nicht auch ihr es vor unsrem Herrn Jesus Christus **bei seiner Wiederkunft?**
(Der zukünftige Plan Gottes für uns)

Wenn Jesus Christi wiederkommt, **dann werden** die Toten in Christus auferstehen und wir, die wir leben werden mit ihm in die Luft entrückt und verändert und werden immer bei ihm sein. **Das wird als „die große Hoffnung“ bezeichnet.**

1 Thes 4,16-17 ...denn er selbst, der Herr, wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herniederfahren, und die Toten in Christus werden auferstehen zuerst. Dar nach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, **zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft**, und **also werden wir bei dem Herrn sein allezeit.**

1 Kor 15,51-52 Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden auferstehen unverweslich, und **wir werden verwandelt werden.**

- **Der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen** –
Das, was wir jetzt haben (**Gegenwart**)

Paulus betete, dass wir den Reichtum sehen und verstehen, den Reichtum, den wir **jetzt** von Gottes Herrlichkeit haben. Alles, was wir benötigen, ist uns schon gegeben worden.

Phil 4,19 Mein Gott aber befriedige **alle eure Bedürfnisse** nach **seinem Reichtum in Herrlichkeit**, in Christus Jesus!

2 Petr 1,3 Nachdem seine göttliche Kraft uns alles, was zum Leben und zur Gottseligkeit dient, **geschenkt hat**,

- **Die überwältigende Größe seiner Macht an uns, die wir glauben** (**Vergangenheit**)

Verses 19-21 des Epheserbriefes zählen zu den schwierigsten zum Übersetzen im neuen Testament. Im Griechischen werden fünf verschiedene Wörter benutzt, die wir alle mit dem Wort „Kraft“ oder „Macht“ übersetzen. **Alle fünf Wörter kommen in diesem Gebet vor.**

Dunamis: innewohnende Kraft, Kraft die von innen produziert wird.
Von diesem griechischen Wort bekommen wir das Wort Dynamo oder Dynamit.

Energia: nach außen gerichtete Kraft oder das was am werken ist.
Unser Wort Energie kommt davon. Energia ist **die Darstellung von Dunamis.**

Kratos: herrschende Kraft. Das Wort „Demokratisch“ kommt von diesem griechischen Wort.. Demos – Menschen oder Volk / Demoskratos – bedeutet Herrschaft des Volkes.

Ischus: geschenkte Kraft oder Macht. Wenn ein König gekrönt wird, wird er mit Macht ausgestattet, weil er König ist.

Exeusia: Autorität

Eph 1,19 die überwältigende Größe seiner Macht (**Dunamis**) sei an uns, die wir glauben, vermöge der Wirksamkeit (**Energia**) der Macht (**Kratos**) seiner Stärke (**Ischus**),

Das bedeutet: es gab eine Zeit, als Gottes ganze **innewohnende Kraft, rechtmäßig Kraft und regierende Kraft** in einer Form von **Kraft oder Energie** dargestellt wurde.

Wann geschah das? Der nächste Vers gibt uns die Antwort

Eph 1,20 welche er wirksam gemacht hat in Christus, **als er ihn aus den Toten auferweckte** und ihn zu seiner Rechten setzte in den himmlischen Regionen,

An dem Tag als Gott Christus von den Toten auferweckte, geschah etwas, das vorher nicht war.

In **Ps 8,3** wird uns gesagt, dass Gott das Universum mit seinen Fingern schuf.

In **Hebr 1,10** wird uns gesagt, dass Gott die Erde mit Seinen Händen schuf.

Aber als der Prophet Jesaja das Bild des kommenden Messias vor unsere Augen malte und seine Leiden voraussagte, sagte er

Jes 53,1 Wer hat dem geglaubt, was uns verkündigt ward, und **der Arm des HERRN**, wem ward er geoffenbart?

Als Jesus von den Toten auferstand wurden mehr Kraft, mehr Autorität und Herrlichkeit freigesetzt als zu irgend einer anderen Zeit in Ewigkeit.

Paulus betet, dass wir sehen und verstehen, **dass es diese Kraft ist**, die in und an uns wirkt.

Röm 8,11 Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.

- **Alles für uns getan – Die Gemeinde**

Eph 1,21-22 hoch über jedes Fürstentum und jede Gewalt (**Exeusia**), Macht und Herrschaft und jeden Namen, der genannt wird nicht allein in diesem Zeitalter, sondern auch in dem zukünftigen - und wobei er alles unter seine Füße tat und ihn zum Haupt **über alles der Gemeinde gab**, welche sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt; -

Jesus wurde zum Haupt aller Dinge und hat uns nun all seine Kraft und Autorität anvertraut.

Mt 28,18-19 Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Gehet hin...

Epheser 1,17-20

Wir beten,
dass der Gott unsres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, uns den Geist der Weisheit und Offenbarung gebe, in der Erkenntnis seiner selbst, erleuchtete Augen des Herzens, damit wir wissen, welches die Hoffnung seiner Berufung und welches der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in uns Heiligen sei,

welches auch die überwältigende Größe seiner Macht sei an uns, die wir glauben, vermöge der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke, welche er wirksam gemacht hat in Christus, als er ihn aus den Toten auferweckte und ihn zu seiner Rechten setzte...